Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Bobsleigh

Rasend geht die tolle Reise,
Löfflings gleiten wir die Gleise,
Mann und Weib, wie Stahl und Erz!
Eis spritzt uns durch Brust und Herz —
Reiter, Renner! Selbst geritten
Wie vom Teufel auf dem Schlitten —
Bahn frei!

Achtung! Kurve! Bremsen! Biegen —
Sprung und Aufprall! Macht nichts! Fliegen
Wie geblasen Vorwärts, wenn
Hinter uns der Englishman,
Bäuchlings wie ein Alligator,
Uns ereilt als Triumphator,
Sind wir —

Futsch! Er kommt! Er kommt! Er saust
Pfeilschnell! Fester — Fuss und Faust!
Angst und Wahnsinn jeder Blick!
Hat er uns schon am Genick?
Gierig schnappt das Krokodil —
Gott sei Dank! . . . Wir sind am Ziel!
Juh!

Carl Friedrich Wiegand

Der Witz der Woche

Wie ich gestern durch die Böcklinstrasse in Zürich schritt, fährt in zünftigem Tempo die Feuerwehr heran, vom fahrenden Wagen springt ein behelmter Mann, läuft zum nächsten Hydranten und schon ist der Anschluss perfekt. Drum herum natürlich viel sensationshungriges Volk, darunter eine Mutter mit ihrem Kind. Die Kleine frägt den Mann am Hydranten: «Gilt's ärnst?», worauf sie die freundliche Antwort bekommt: «Nei nei, 's isch nu en Uebig!»

Enttäuscht zieht die Mutter ihren Gof weg mit den Worten: «G'sesch i ha's jo g'seit, drum pressieret's e so!» S.

Kleinere Greuelnachricht

In der Sonntagsausgabe der Basler Nationalzeitung kann der — diesmal nicht erstaunte Leser — folgende kleine Filmreklame entdecken:

MAXIM-CINEMA
«Frechheit siegt«
100 % deutsch

W. M.

Originalphotographie von Möhrli

. . . und nächstl n wird man auf Plakaten lesen:

BENEDICTINE extrafine
stärkt die Finanzkraft des
schwarzen Freiburg . . .

Punkto Doppelverdiener

. . . seufzt ein Staatsbeamter:

«Was soll mer denn im Biro anfange, wenn das Doppelverdienertum verbotte wird?!»

Dieser Witz gilt selbstvertändlich nicht allgemein, und es wäre erfreulich, wenn sich weniger als 50 % betroffen fühlten. H. Rex

Die Banken denken unlogisch

Die Bank in X kündigt dem Landwirt B einen Schuldbrief, weil er der Zinspflicht immer nur langsam und nach erfolgter Betreibung nachkommt. Als B die Kündigung erhält, vernimmt er sich folgendermassen: «Jetzt wüssed doch die dumme Hagle, dass i nüd emal de Zeis zämmebringe, jetzt meinets na i chönn e ne 's Kapital umme gäh!» Schaufisch

Kopf-Arbeit

Hans ist ein viel besserer Fussballer, als Weisheitsfresser. Wie er wieder einmal seine Aufgaben nicht gemacht hat, rügt ihn der Lehrer:

«Hänsli, 's wär gschyder, du würdisch mit em Chopf ga schutte, hättisch's nötiger!»

«Ich mache-n au viel Chöpfler» wehrt sich schüchtern der Sportsmann. cki

Scherzfrage

Welches ist der grösste Fluss der Schweiz? Kast

Der Butterüberfluss.

Kirsch-Dettling
Kein Kirsch wird Sie besser befriedigen
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Treffpunkt für jedermann
Braustube Hürlimann
am Hauptbahnhof Zürich

Underberg
Bitter
Semper idem
Ueberall zu haben, sonst durch
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau.